

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Markus Thomschke starker Dritter

Erst beim abschließenden Marathon muss der Kamenzer OSSV-Athlet in Wales noch zwei Kontrahenten vorbeilassen.

21.09.2015



Markus Thomschke schließt mit einem sensationellen Ergebnis die Wettkampfsaison ab.

© Thomas Dybek

Kilometer hatte er bereits die Führung übernommen und bis zum Ziel nur kurz abgeben müssen, als ein Flaschenhalter abbrach. Der Kamenzer musste umdrehen, um Verpflegung aufzunehmen. Die Radstrecke gehört mit 2 600 Höhenmetern zu den schwersten der Welt. Nach dem Streckenrekord von 4:57:03 Std. ging Thomschke mit drei Minuten Vorsprung auf die Marathonstrecke. Hier musste er nur noch den späteren Sieger Jesse Thomas aus den USA und Andrej Vistica aus Kroatien vorbeilassen. (ig)

Triathlon. Mit Platz drei beim Ironman in Wales setzte Markus Thomschke seine diesjährige Erfolgsserie fort. Damit hat er 2015 vier Podestplätze bei Ironman-Rennen erkämpft und schließt mit diesem sensationellen Ergebnis die Wettkampfsaison ab. Thomschke meinte nach dem Zieleinlauf: „Nach der langen Saison und dieser Langdistanz brauche ich jetzt erst mal die Ruhe und erhole mich mit meiner Familie. Jetzt also Füße hoch, regenerieren und mit meinem Team die Planung für die nächsten Monate machen. Ich habe noch Luft nach oben. Ab November steige ich wieder ins Training ein.“ Sein Ziel für die Saison 2016 ist die WM-Teilnahme in Australien und an der Ironman World Championship im Oktober auf Hawaii. Für beide Rennen hat Markus Thomschke eine sehr gute Ausgangslage.

Der Wettkampf in Wales war gleich in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung. Geschwommen wurde im Atlantik vor der Küste. Der hohe Wellengang brachte erschwerte Bedingungen mit sich. Mit über vier Minuten Rückstand auf die Spitzenschwimmer stieg Thomschke auf sein Rennrad. Dennoch befand er sich nach diesem Wechsel als Vierter in einer guten Ausgangslage. Nach 50 der 180

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/markus-thomschke-starker-dritter-3204007.html>